

Projektwoche in der Kita Retzen

Osthushenrich-Stiftung fördert das forschende Lernen

Bad Salzuflen (dib). Während einer Projektwoche im evangelischen Familienzentrum Retzen in Trägerschaft der Stiftung Eben-Ezer hat ein externes Projektteam im Bereich mathematische und naturwissenschaftlich-technische Bildung das forschende Lernen der 46 Kinder und des pädagogischen Teams begleitet. In den Bereichen Licht- und Magnetarchitektur, Elektro, Sandwanne,

Pisa und Lernwerkstatt Wasser hat Reinhard Stükerjürgen aus Rietberg ein Programm zusammengestellt, das den Kindern auf spielerische Art ermöglicht, Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten schon im Vorschulalter zu erfassen. Dieses Programm hat er der Kita-Leitung vorgestellt. Die war davon so begeistert, dass sie sich bei der Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh

um Fördermittel beworben hat, die auch bewilligt worden sind. Die Stiftung unterstützt das Projekt mit einer Summe von 2.500 Euro.

Während der Projektwoche hat der Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, die Kindertageseinrichtung in Retzen besucht, um sich genauer über das Projekt zu informieren. „Wir unterstützen die Erziehung und Bildung von Kindern in Ostwestfalen-Lippe“, erklärte Dr. Lehmann, der sich den Programmpunkt Sandwanne, in dem Kinder spielerisch den Zusammenhang zwischen Licht und Schatten erkunden, näher ansah. Zum Abschluss der Projektwoche waren auch die Eltern eingeladen, um das Projekt näher kennenzulernen.

Die Osthushenrich-Stiftung unterstützt Förderprogramme für hochbegabte Kinder und Bildungsmaßnahmen für Hauptschüler mit dem Ziel der Eingliederung in das Berufsleben. Zusätzliche Informationsangebote unterstützen die Eltern bei der Lösung von Erziehungsaufgaben.

Und auch die Förderung der Deutschkenntnisse bei Familien mit Migrationshintergrund wird von der Osthushenrich-Stiftung gefördert.



In Anwesenheit von Projektleiter Reinhard Stükerjürgen, der Abteilungsleiterin für Kitas und Familienzentren der Stiftung Eben-Ezer, Katja Weber und der Kita-Mitarbeiterin Tanja Steinke informierte sich der Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann (von rechts), im Familienzentrum Retzen über das forschende Lernen der Kinder.

Foto: Berndt